Von
der
Naturgeschichte.
seet
in
Gestalt
eines
Schmetterlings
hervor,
welcher
bisweilen
wenig
oder
gar
keine
Nahrung
zu
sich
nimmt,
paaret,
seine
Eyer
legt
und
stirbt.
Die
ganze
Lebenszeit
mancher
Insecten
dauert
oft
nur
einige
Tage,
selten
aber
langer
als
einige
Mo—
nathe.
Welches
sind
die
nutzlichsten
Insecten
fur
den
Menschen?
Die
Biene
und
der
Seidenwurm.
Was
merken
wir
kurzlich
von
den
Bienen
an?
Daß
es
in
einem
jeden
Bienenstocke
dreyerley
Arten
von
Bienen
giebt.
1.
Eine
Bonigin
oder
Weiser,
welche
allein
weibliches
Geschlechtes
ist,
und
in
die
Wachszellen
an
40000
Eyer
legt,
woraus
kleine
Maden
entstehen,
welche
sich
hierauf
einspinnen
und
hernach
zu
Bienen
werden,
welche
mit
einer
jungen
Konigin
ausziehen
oder
schwarmen.
2.
Die
Thranen,
welche
mannliches
Geschlechtes
sind
und
deren
sich
in
einem
Stocke
auf
1600
be
sinden.
3.
Die
gemeinen
oder
Arbeitsbienen,
deren
Anzahl
sich
bis
auf
20000
erstreckt,
und
wel
che
das
Wachs
aus
den
Blumen
hohlen,
Zellen
bauen,
und
Honig
einsammeln.
Sie
haben
einen
Stachel,
so
wie
die
Konigin;
Thranen
aber
ha
ben
keinen.
Und
was
von
den
Seidenwurmern?
Der
Seidenwurm
ist
die
Larve
eines
Nachtvo
gels,
der
in
China
auf
den
Maulbeerbaumen
woh
net,
und
von
da
nach
Europa
gebracht
worden.
Er
macht
sich
zum
Vervuppen
ein
Gewebe
von
vie
n
1c1